

Die ersten Anlagen stehen

Der Ausbau der Trendsporthalle geht in die heiße Phase – Ende September ist feierliche Eröffnung.

Von Bastian Schmidt

Regensburg. 40 Tonnen Holz sind in der neuentstehenden Regensburger Trendsporthalle (die Rundschau berichtete) bereits verbaut und noch immer zeugen die freien Flächen in der 1500 Quadratmeter großen Halle der Telis Finanz AG in der Lienthalstraße 4 davon, wieviel Arbeit noch vor allen Beteiligten liegt.

Bis 30. September wollen die drei Vereine Spot e. V., Parkour Regensburg e. V. und der Boule Club Ratisbonne e. V. hier mit dem Ausbau fertig sein. Bei einem Pressetermin Anfang der Woche zeigte sich Oberbürgermeister Joachim Wolbergs besonders von dem ehrenamtlichen Engagement der Vereinsmitglieder beeindruckt: „Hier bauen sich junge Leute ihr eige-



Beim Gemeinschaftsprojekt „Trendsporthalle“ ziehen alle Beteiligten an einem Strang. Foto: Schmidt

nes Reich. Das erlebt man in dieser Form selten und freut mich ganz besonders.“

Telis-Finanz-Vorstand Lutz Richter überraschte bei dieser Gelegenheit mit einem persönlichen Bekenntnis: „Mich begeistert diese Halle. Ich bin mit dem Skateboardfahren aufgewachsen. Das war mein Sport und ich fahre noch immer gelegentlich mit den alten Freunden. Künftig kann ich sie dafür zu uns nach Regensburg einladen.“ Überhaupt erwarten die Beteiligten

einen echten Run auf die neue Halle. „Hier entsteht etwas in Bayern Einzigartiges“, erklärte Jochen Bauer, Vorstandsmitglied von Spot e. V. und langjähriger Berater der Stadt zum Thema „Skateanlagen“. Besonders glücklich zeigte er sich verständlicherweise über die Schenkung des Munich Mash Streetcourse 2014/15 durch den Skatepark des Olympiaparks München. Gemeinsam mit der Aufbereitung einer elf Meter breiten Miniramp aus Chem-

nitz bildet er den momentanen Arbeitsschwerpunkt in der Halle. „Wenn wir damit fertig sind, wird alles wieder wie neu aussehen“, erklärt Bauer. Damit dieses hochgesteckte Ziel auch erreicht wird, konnte Andreas Schützenberger von IOU Ramps Passau, dem bekanntesten Rampenbauer Europas, für das Projekt gewonnen werden.

Ab Anfang September startet dann Parkour e. V. mit dem Ausbau ihres Übungsbereichs.